

**Student\*innenparlament Marburg**  
- Vorstand -  
Erlenring 5  
35037 Marburg

**Telefon: (06421) 1703-0**  
**Telefax: (06421) 1703-33**  
**stupa@asta-marburg.de**

**asta-marburg.de/stupa**



Marburg, den 21.12.2023

### **Antrag: Kein Platz für Antisemitismus**

Das Student\*innenparlament hat beschlossen:

- Die Studierendenschaft stellt sich unterschiedslos gegen jeden Antisemitismus
  - Die Studierendenschaft begrüßt die IHRA-Antisemitismusdefinition in der vom Deutschen Bundestag ergänzten Fassung ausdrücklich mit der Ergänzung "Allerdings ist Kritik an Israel, die mit der an anderen Ländern vergleichbar ist, nicht als antisemitisch zu betrachten." und möchte sie an allen Universitätsstandorten etabliert sehen. In ihren Organisationen findet sie Anwendung und wird in Bildungsangeboten den Student\*innen vermittelt.
  - Die Studierendenschaft setzt sich dafür ein und fordert einen Lehrstuhl im Themenbereich Antisemitismusforschung an der Philipps-Universität Marburg zu etablieren. Mit diesem Beschluss bekräftigt das Student\*innenparlament den Beschluss „Antrag: Jüdisches Leben am Campus schützen“ vom 05.07.2023
  - Die Studierendenschaft positioniert sich klar gegen alle Gruppierungen, die öffentlich Antisemitismus verbreiten. Diese setzt sich zudem gegen jegliches Auftreten solcher Gruppierungen oder ihrer Mitglieder ein, sei es in Form von Werbeflyern, Veranstaltungen oder Ständen an der Philipps-Universität Marburg sowie im weiteren Stadtgebiet und verweigert ihnen die Anerkennung als studentische Initiative.
  - Weiterhin werden Veranstaltungen mit Referent\*innen, die antisemitische Positionen öffentlich verbreiten, fortan nicht mehr durch die Studierendenschaft finanziell oder durch Räumlichkeiten, Druckmöglichkeiten etc. unterstützt.
  - Bei Uneinigkeit, ob von Gruppierungen oder Referent\*innen verbreitete Positionen als antisemitisch einzustufen sind, wird sich die Studierendenschaft an dem Zentralrats der Juden in Deutschland, der Antisemitismusbeauftragten der Länder oder des Bundes oder von Informationsstellen wie RIAS (Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus) orientieren.
- Der Vorstand des 58. Student\*innenparlament